

LICHTEFFEKT

EUROLITE LED FE-2000

Lichttechnische Wundertüte

Was braucht man für eine abwechslungsreiche Lichtshow? Ein Strahleneffekt wäre toll: Für die Grundstimmung etwas buntes Licht, Schwarzlicht für fluoreszierende Effekte und natürlich wäre einer dieser hippen Lasereffekte toll, der den ganzen Raum mit Punkten füllt. Der Eurolite LED FE-2000 vereint all dies in einem kompakten Gerät.



Das Gehäuse des LED FE-2000 ist inzwischen ein Klassiker. Unzählige Lichteffekte gab es schon in diesem Gewand. Doch schon beim Blick auf die Gerätefront sieht man, so viel Effekt in einem einzigen Gerät gab es bisher nie! Das Gehäuse ist gewohnt sauber verarbeitet und robust aufgebaut. Zum Aufhängen ist ein sehr stabiler Bügel vorgesehen, der sich auch wirklich fest arretieren lässt. Das Safety wird an einer Öse auf der Geräte-rückseite befestigt.

Die Einstellungen erfolgen über ein einfaches, vierstelliges Display und vier Taster. Die Menüführung ist einfach und übersichtlich gehalten. Vier LEDs am Display geben zusätzlich Auskunft darüber,

ob ein DMX-Signal anliegt, ob das Gerät auf Automatik oder im Musikmodus läuft oder ob es beispielsweise im Slave-Modus mit weiteren Geräten mitläuft. Ein Drehregler bietet zudem die Möglichkeit, die Empfindlichkeit des eingebauten Mikrofons für die Musiksteuerung einzustellen.

Lasern ohne Reue

Zur Ansteuerung des Geräts gibt es verschiedene Möglichkeiten. So kann der Scheinwerfer automatisch oder musikgesteuert verschiedene Programme abspielen. Es kann auch ein Gerät auf eines dieser Programme eingestellt werden und weitere Scheinwerfer als Slaves mit diesem Gerät per DMX-Leitung verbunden werden. Diese agieren dann synchron zum ersten Effekt. Besonders gut gefällt mir aber der DMX-Modus. Hier wurden mit gerade einmal sieben DMX-Kanälen alle wichtigen Funktionen und Effekte auf einfache und trotzdem effektive Weise dargestellt. Jeweils zwei Kanäle stellen einen Bereich dar, der siebte Kanal ermöglicht die verschiedensten Strobe-Effekte.

Die ersten beiden Kanäle steuern den Lasereffekt. Zum Einsatz kommt ein **Klasse-2M-Laser** in den Farben Rot und Grün. Dieser Laser darf also ohne Genehmigung und ohne die Anwesenheit eines Laserschutzbeauftragten eingesetzt werden. Auch benötigt er keinerlei Schlüssel oder Notausschalter. Personen sollten allerdings nicht aus allernächster Nähe, direkt in die Laseraustrittsöffnung schauen können.

Über den ersten DMX-Kanal lassen sich beide Laser steuern und automatische Laser-Programme einstellen. Der zweite Kanal steuert die Drehung des Lasers, lässt also in der gewünschten Geschwindigkeit und Drehrichtung Hunderte per Laser projizierte, rote und grüne Punkte im Raum umherwandern. Unnötig zu erwähnen, dass die besagten Punkte auch ohne Nebel funktionieren.

Flowerpower

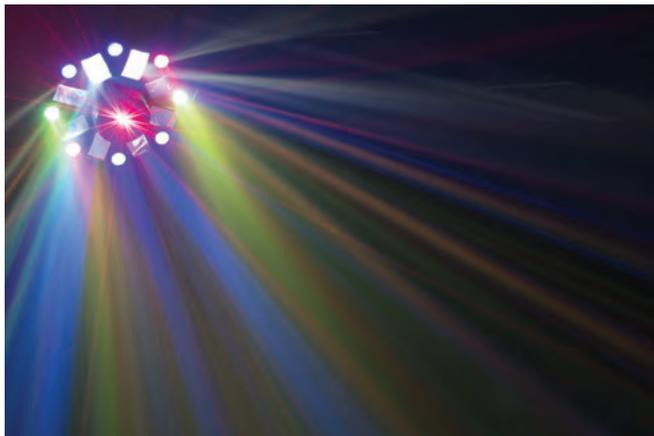
Auf den DMX-Kanälen Nummer drei und vier liegt ein Flowereffekt. Auch dieser erzeugt eine große Anzahl an farbigen, tanzenden

TECHNISCHE DATEN

› Strahleneffekt	LEDs 5 x 3 W, Farben RGBAW
› Lasereffekt	Laserklasse 2M Laserleistung Rot: 100 mW, Grün: 50 mW
› Farbeffekte	LEDs: 8 x 2 W
› Farben (Strobe)	RGBW & UV
› Gesamtstromaufnahme	60 W
› Abmessungen	313 x 246 x 315 mm
› Gewicht	4,6 kg

Das Antlitz des FE-2000: Scheinwerfer- und Lichteffekte sind in enger Anordnung auf der Gerätefront angesiedelt. In der Mitte ist der Laser-Austritt am entsprechenden Gefahrensymbol klar zu erkennen.





Satte Grundstimmung plus fette Effekte:

Der Eurolite LED FE-2000 bietet für knapp 250 Euro praktisch eine komplette Lightshow.

Punkten. Kanal drei ist dabei für die Auswahl der Farben zuständig – insgesamt stehen mit Rot, Grün, Blau, Amber und Weiß fünf verschiedene Grundfarben zur Verfügung aus denen sämtliche weitere Farbkombinationen gemischt werden können. Der vierte Kanal steuert die Rotation der Strahlen, die sich in mehrere Gruppen um ihre eigene Achse drehen.

Strobe-Action und mehr

Die Kanäle fünf und sechs sind im DMX-Protokoll mit „Strobe-LEDs“ überschrieben. Das wird der Funktion allerdings nicht wirklich gerecht, denn die farbigen LEDs, die direkt auf dem Gehäuse aufgesetzt sind, können viel mehr. Unter anderem eignen sie sich als dauerhaftes Stimmungslicht oder als Lichtorgel. Jede der acht Dioden kann UV-Licht erzeugen und eine weitere Farbe darstellen. Für die Farben Rot, Grün, Blau und Weiß stehen also je zwei LEDs zur Verfügung. Man könnte nun meinen, dies wäre nicht besonders viel, doch sowohl als farbige Grundstimmung wie auch bei Schwarzlicht wird eine überraschende Leistung erbracht. Natürlich kann man mit diesem Gerät eine Bühne nicht komplett ausleuchten, doch eine satte Grundstimmung zu den eigentlichen Effekten bietet diese kompakte Licht-Wundertüte allemal.

Auch für die Farben ist wieder ein eigener DMX-Kanal zuständig und mit einem weiteren lassen sich verschiedene Lauflichter in den verschiedensten Geschwindigkeiten einstellen. Und auch hier gibt es die Möglichkeit, die Programme auf Musiktaktung zu stellen.

Der letzte Kanal ist für Stroboskop-Effekte zuständig. Mit ihm können – im Gegensatz zu den Kanälen fünf und sechs – die Laser-, Flower- und Farbeffekte zum Blinken gebracht werden. Auch die Kombination mehrerer Effekte im Stroboskopmodus ist möglich.

Der vielfältige Effekt lässt sich von mobilen DJs ebenso einsetzen wie von der Band im Club. Kompakter und einfacher geht es eigentlich gar nicht. Und die Tatsache, dass jeder einzelne der Effekte per DMX-Steuerung auf Musiktaktung eingestellt werden kann, dürfte speziell Anwendern entgegenkommen, die ihre Bühne mit minimalem Aufwand in dynamisches Licht tauchen wollen.

✘ Erik Schröder

AUF EINEN BLICK

› **EUROLITE LED FE-2000**

› **Vertrieb** Steinigke, www.steinigke.de

› **Preis (UVP)** 249 EUR

› **Bewertung**

- ▲ Extrem kompaktes Gerät
- ▲ Nicht abnahmepflichtiger Lasereffekt
- ▲ Extrem durchdachtes DMX-Protokoll
- ▲ Hochwertige Verarbeitung

KLASSE-2M-LASER: In der Showtechnik kommen drei Laserklassen zum Einsatz: 2, 3 und 4. Die niedrigste Schutzklasse Nr. 2 darf relativ einfach eingesetzt werden. Klasse 3 und Klasse 4 dagegen müssen angemeldet werden. Außerdem müssen etliche Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden und schlussendlich muss auch noch ein Laserschutzbeauftragter während des Einsatzes anwesend sein.